

Autor*innenverzeichnis

Bartz, Christina, Prof. Dr., ist Professorin für Fernsehen und digitale Medien am Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn. Bis März 2025 hat sie gemeinsam mit Monique Miggelbrink das DFG-Projekt *Einrichtungen des Computers. Zum Zusammenhang von Wohnen und Computer* geleitet. Darüber hinaus forscht sie zu Fernsehgeschichte, Massensemantik, Medien der Partizipation, Mediendiskursgeschichte und Medienästhetik der Nahsinne. Jüngste Publikationen: Food – Media – Senses. Interdisciplinary Approaches, Bielefeld: transcript 2023 (hg. mit Jens Ruchatz und Eva Wattolik); »Die Listen des Warenkatalogs«, in: Kulturwissenschaftliche Zeitschrift 2 (2024), S. 41–56.

Bernhard, Volker ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte an der Bauhaus-Universität Weimar. 2024 war er Research Affiliate am Remarque Institute der New York University. Derzeit schreibt er an einer kritischen Medientheorie des Wohnens, die die wechselseitige Hervorbringung von häuslicher Welt und Bewohner*innen als entscheidenden Faktor von Subjektivierungsprozessen fokussiert. Publikationen: Felix Guattari, Die subjektive Stadt. Schriften zu Architektur und Urbanismus, Wien: transversal texts 2025 (hg. mit Henning Schmidgen).

Corrent, Rebecca, M.A., war von 2020 bis März 2025 Hilfskraft im DFG-Projekt *Einrichtungen des Computers. Zum Zusammenhang von Computer und Wohnen* am Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn und dabei u.a. verantwortlich für die Materialakquise, -sichtung und -archivierung. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen inhaltlich im Bereich der Ästhetik, Geschichte und dem Wandel audiovisueller Medien, der Medienarchäologie des Wohnens und medial produzierter Identität und Diversität, methodisch bei der Diskurs- und Bewegtbildanalyse. Ihre 2025 fertiggestellte Masterarbeit trägt den Titel »Drei Fremde, ein Tatort und ein Podcast: Medienreflexion mit *Only Murders in the Building* (2021-)«.

Cyrkel, Jakob, M.A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich *Fernsehen und digitale Medien* am Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn sowie im Projekt *VR@UPB*, in dem Virtual Reality für die Hochschullehre erprobt wird. In seinem Promotionsprojekt befasst er sich mit Mikropolitiken der *Virtual Reality Exposure Therapy*, einer Form der Psychotherapie mit Virtual Reality. Zu seinen Lehr- und Forschungsschwerpunkten gehören Medien und politische Theorie sowie Virtual und Augmented Reality.

Mathias Denecke, Dr., arbeitet als Postdoc am Institut für Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Arbeitsschwerpunkte sind altersgerechte Assistenzsysteme, die Logistifizierung von Pflege, digital vermittelte Arbeitsverhältnisse sowie Flow-Metaphoriken in Gegenwartsbeschreibungen. Gemeinsam mit Alisa Kronberger leitet er das DFG-Netzwerk »Flows. Schmiermittel der Theoriebildung«. Publikationen: »Migration and the Logistics of Waiting«, in: *Mobility Humanities* 3, Nr. 2 (2024), S. 9–26.

Floss, Susanne ist freiberufliche Archäologin in den Bereichen archäologische Ausgrabung und Kulturvermittlung. Sie hat Ur- und Frühgeschichte, mittelalterliche Geschichte und Geologie studiert und beschäftigt sich im Rahmen eines Dissertationsprojektes an der Christian-Albrechts-Universität Kiel und als freie Autorin mit Automatisierung und Digitalisierung aus Sicht einer Archäologie der Moderne, insbesondere mit Computern als technischen Artefakten. Publikationen: »Archäologie der Digitalisierung. Zur materiellen Kultur der Moderne als historischer Quelle«, in: *LOAD* 5 (2019), S.34-37 und *LOAD* 6 (2020), S. 58–61; »Archäologie der Digitalisierung. Computer als Artefakt«, in: Stefan Höltgen/Jörg Weese (Hg.), *RUN/STOP? RESTORE*. Beiträge zum Retrocomputing (= Computerarchäologie, Bd. 7), Bochum: Projektverlag 2025.

Höltgen, Stefan, Dr. Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Medienwissenschaft der Universität Bonn im DFG-Projekt *Computerphilologie: Technische Lektüren der BASIC-Programmierkultur*. Promotionen in Germanistik und Informatik, Arbeitsgebiete sind Computerarchäologie, Game Science und Medial Humanities. Mitherausgeber der Reihe »Computerarchäologie«, Herausgeber der Lehrbuchreihe »Medientechnisches Wissen«, Sprecher der AG Informatik- und Computergeschichte in der GI sowie Convenor der AG Spiele im DHD e.V. Info: stefan-hoeltgen.de

Hüttemann, Felix, Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn. Er leitet gemeinsam mit Jens Schröter das von der Volkswagenstiftung geförderte Projekt *The Computerized Palace. Digital Technologies and the Lower Senses*. Zuvor war er Postdoktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt *Einrichtungen*

des Computers. Zum Zusammenhang von Computer und Wohnen am Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn. Er promovierte an der Ruhr-Universität Bochum, im DFG-Graduiertenkolleg *Das Dokumentarische. Exzess und Entzug*. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Medienästhetiken und -theorien der Nabsinnlichkeit, Kulinarik und Wein in Relation zu Sensorik und KI sowie die Ideologieggeschichte reaktionären Denkens des Silicon Valley und ihre Technik- und Medienphilosophie.

Kamneva-Wortmann, Anna, Dr., ist freischaffende Mode- und Medienwissenschaftlerin. Sie hat an der Universität Paderborn promoviert und forscht an der Schnittstelle von Mode- und Medientheorie mit Fokus auf Kleidermoden des digitalen Zeitalters, modische Vernetzungsmechanismen und Medialität des Textilen. Publikationen: *Modenetze-Modeschwärme. Kleidungskulturen ohne zentrale Akteure*, Bielefeld: transcript 2023; »Analyzing Distributed Sartorial Networks«, in: Annick Schramme/Nathalie Verboven (Hg.), *Technology, Sustainability and the Fashion Industry*, London: Routledge 2023, S. 208–224.

Mangold, Jana, Dr., ist Projektkoordinatorin des Kooperationsprojekts *Kulturtechniken des Sammelns* (Erfurt-Gotha). Sie forscht zu Sammeln als Auslesen, Formen des Archivs, Medienwissenschaft und DDR-Geschichte, Geschichte der Medientheorie sowie Materialität und Formaten der Popkultur. Publikationen: *Wandlungen des Sammelns. Praktiken, Wissen, Anordnungen – Ein Reader*, Bielefeld: transcript 2024 (hg. mit Susanne Friedrich und Susanne Rau); *Zeitschrift für Medienwissenschaft* 14, Nr. 2 (2022), Themenschwerpunkt: Reparaturwissen: DDR (hg. mit Ulrike Hanstein und Manuela Klaut).

Miggelbrink, Monique, Dr., ist Akademische Rätin für Mediengeschichte am Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn. Zudem war sie bis März 2025 Co-Leiterin im DFG-Projekt *Einrichtungen des Computers. Zum Zusammenhang von Computer und Wohnen*. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit Medien als Möbel, den Kulturtechniken und Ästhetiken des Wohnens, der Verhäuslichungsgeschichte des Computers und populären Computerkulturen.

Rieger, Stefan, Prof. Dr., ist Professor für Mediengeschichte und Kommunikationstheorie am Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum.✕Er war Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft und von 2012 bis 2013 Research Fellow am Kulturwissenschaftlichen Kolleg Konstanz.✕Seit Juli 2022 ist er Sprecher des Sonderforschungsbereichs 1567 *Virtuelle Lebenswelten*.✕Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Wissenschaftsgeschichte, Medientheorie und Kulturtechniken sowie Virtualität und Rolle von Medien in der Anthropologie. Jüngste Publikationen: *Reduktion und Teilhabe. Kollaborationen in Mixed Socie-*

ties, Berlin: Matthes & Seitz 2022; Imagination und Immersion. Topologien des Virtuellen, Bielefeld: transcript 2025.

Ruf, Oliver, Prof. Dr., ist Forschungsprofessor für Medienästhetik an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit Arbeitsschwerpunkten in ästhetischen Theorien, Medienästhetik, Intermedialität, Kulturtechnikforschung und transdisziplinäre ästhetische Praxis. Publikationen: *Figurationen des Mangels in Ästhetik, Design- und Kunstpraktiken*, Stuttgart: Metzler 2025 (hg. mit Luca Viglialoro); *Medienkulturwissenschaft. Eine Einführung*, Wiesbaden: Springer VS 2022 (verf. mit Patrick Rupert-Kruse und Lars C. Grabbe); *Technik-Ästhetik. Zur Theorie techno-ästhetischer Realität*, Bielefeld: transcript 2022 (hg. mit Lars C. Grabbe).

Umbach, Rosanna, Dr., ist Kunstwissenschaftlerin, forscht als Postdoc zum Verhältnis von Wohnen und Gender in Kunst, Architektur und Gesellschaft an der Universität Bremen in Kooperation mit dem Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender und lehrt an verschiedenen internationalen Universitäten. Ihre Forschungsschwerpunkte sind queer_feministische Kunst/Wissenschaft und Architektur/Theorie, Interdependenzen von Wohnen und Klasse/Klassismus, Sexualitäts- und Körperdiskurse in Kunst, visueller Kultur und Architektur sowie (Weltraum-)Design der 60er und 70er Jahre. Publikationen: *Un/Gewohnte Beziehungsweisen. Visuelle Politiken des Familialen in der Zeitschrift »Schöner Wohnen«, 1960–1979*, Bielefeld: transcript 2025.

Waitz, Thomas, Ass.-Prof. Dr., ist Medienwissenschaftler und arbeitet am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Publikationen: »Nicht-Dazugehören-Wollen«, in: *Protestperlen. jauchzen ächzen andersmachen. für ulrike bergermann* (2024). <https://protestperlen.net/thomas-waitz>; »Adapter«, in: *Zeitschrift für Medienwissenschaft* 30, Nr. 1 (2024), S. 12–14; »Naked, Authentic, Classless? Reading Naked Attraction«, in: *Journal of Class & Culture* 2 (2023), Themenschwerpunkt: Class and Film, Part 1, S. 195–206.